

Do's & Dont's für Videokonferenzen



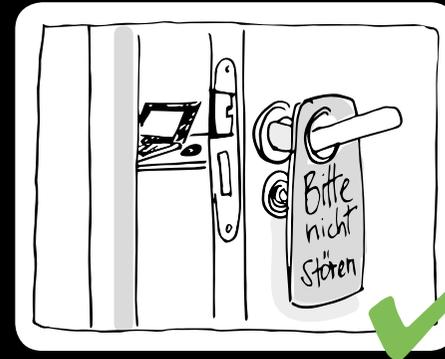
Frau Muster hat sich ordentlich angezogen und perfekt vor einem ruhigen Hintergrund platziert.

So erscheint sie für alle gut sichtbar und in ihrer gewohnten Professionalität.



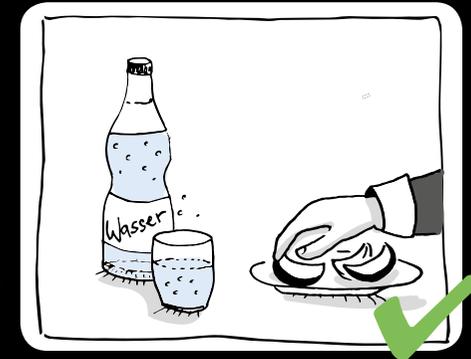
Wer etwas sagen möchte, gibt ein kurzes Zeichen und übt sich in Geduld. Nach dem Reden das Mikro stummschalten.

So bleiben störende Geräusche wie Husten oder Papierrascheln draußen.



Gerade im Homeoffice ist während der Videokonferenz „Bitte nicht stören“ angesagt.

Für (kleine) Kinder ist im Idealfall vorab geregelt, wer sich in dieser Zeit um sie kümmert.



Eine gemeinsame virtuelle Kaffee- oder Mittagspause? Warum nicht!

Zum Essen vor der Kamera eignet sich alles, was mit einem Bissen im Mund verschwindet.



Herr Muster irritiert die anderen mit einem karierten Hemd.

Sie erfahren außerdem, dass es bei ihm zuhause nicht sehr aufgeräumt ist.



Hier reden alle gleichzeitig und fallen sich gegenseitig ins Wort.

Ein wildes Durcheinander sorgt für Stress und Verwirrung, wer gerade dran ist.



Nicht der Sinn der Sache: Das Baby ist sehr niedlich und unterhält die ganze Videokonferenz.

Und auch ältere Kinder fordern Aufmerksamkeit.



Auch wenn die Spaghetti noch so lecker und schnell auf dem Tisch sind: Spaghetti manierlich zu essen ist schon an einem normalen Essplatz eine Kunst.